



## Beschlussauszug

5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
vom Donnerstag, 02.09.2021

### Öffentliche Sitzung

**15. Antrag FDP: Cybersicheres Oestrich-Winkel  
2021/167**

Antragsbegründung erfolgt durch SV Schäfer.

SV Sinß fragt, welche Maßnahmen wurden seit dem Cyberangriff in Geisenheim unternommen bzw. was ist geplant?

*Protokollnotiz:*

*Bereits seit Jahren bestehen folgende Schutzmechanismen:*

- *Installation von PC's nur innerhalb des WAN21 der ekom21, somit Firewall-Schutz durch die ekom21*
- *Virenschutz-Software auf allen Clients und Servern*
- *Virenschutz-Software für die Email-Postfächer*
- *Regelmäßige Sensibilisierungshinweise für Beschäftigte insbesondere zum Umgang mit Emails*
- *Abschluss einer Versicherung Cybersicherheit*
- *Einbindung der Serverräume in das elektronische Schliesssystem*
- *Anlegen automatisierter Backups und Auslagerung der Backups*
- *Automatisierte Einspielung von Sicherheitspatches (kasus21)*

*Geplant:*

- *Einführung von Software zur Emailverschlüsselung*
- *Verstärkte Sensibilisierung der Beschäftigten*
- *Erlass einer Dienstanweisung zum Homeoffice*
- *Erstellung eines Notfallablaufplanes bei einer Cyberattacke*

### **Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgendes beschließen:

1. Der Magistrat erstellt ein Informationssicherheitskonzept nach BSI Grundschatz (Standard-Absicherung).
2. Der Magistrat soll mindestens prüfen, dieses Sicherheitskonzept bis zum 31.12.2024 durch ein offizielles Audit „ISO 27001 Zertifizierung auf Basis von IT-Grundschatz“ erfolgreich zertifizieren zu lassen.
3. Der Gemeindevorstand legt regelmäßig dem HFA den Sachstand hierzu vor, falls nötig in nichtöffentlicher Sitzung.
4. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob Landesmittel (z.B. über die ekom21) für dieses Vorhaben genutzt werden können und diese dann auch zu beantragen.
5. Wo wir von anderen Kommunen abhängig sind durch Kooperationen, sollte dort ein ähnliches Vorgehen angeregt werden, um ggfs die Zertifizierung gemeinsam zu durchlaufen. Gegebenenfalls kann die Zertifizierung dann aus Mitteln der interkommunalen Zusammenarbeit finanziert werden.

**Abstimmung**

*Einstimmig.*

Oestrich-Winkel, 03.09.2021

Kay Tenge  
Bürgermeister